

Vorsteherwechsel in Schwelm

Am Sonntag, dem 17. Dezember 2017, besuchte Apostel Wolfgang Schug die neuapostolische Kirchengemeinde Schwelm. Der Anlass: Die Gemeinde sollte einen neuen Vorsteher bekommen.

Zu Beginn des Gottesdienstes wandte sich Schug an alle Gemeindemitglieder, die zurzeit in besonderen Sorgen stehen. Er erinnerte an den 73. Psalm, in dem der Psalmist – ebenfalls unter großen Anfechtungen – den Satz prägte: „Dennoch bleibe ich stets an dir; denn du hältst mich bei meiner rechten Hand“ (Psalm 73,23). Apostel Schug wies darauf hin, dass diese Haltung dann zu einer Veränderung führen kann, die am Schluss des Psalmes zum Ausdruck kommt: „Aber das ist meine Freude, dass ich mich zu Gott halte…“ (Psalm 73,28).

In der Begleitung von Apostel Schug befand sich unter anderem Bischof Ulrich Götte, der sich in einem Wortbeitrag ebenfalls an die Gemeinde wandte. Gemeindevorsteher Reinhard Jerosch bekam anschließend die Gelegenheit, kurz vor seiner Ruhesetzung noch einige Worte an die Gemeinde zu richten.

Im Anschluss an die Feier des Heiligen Abendmahles spendete der Apostel drei Kindern das Sakrament der Heiligen Versiegelung.

In diesem Gottesdienst versetzte Apostel Schug den bisherigen Vorsteher Priester Reinhard Jerosch in den wohlverdienten Ruhestand. Jerosch hatte der Gemeinde seit dem 14. Juni 2014 als Gemeindevorsteher gedient, nun aber die Altersgrenze erreicht. Als neuen Vorsteher beauftragte Apostel Schug Priester Dirk Emde.

17. Dezember 2017

Text: Martin Wendt

Fotos: Rainer Sonnenburg




2009
2010